

## 7. internationales BILDHAUERSYMPOSIUM Davos 22.-29. Juli 2011

Thema: Wenn Gott lange schweigt, dann will er reden. Gertrud von le Fort

*Vom 22.2--29.7 findet in Davos das 7. Bildhauersymposium unter der Leitung von H.ART statt. Während rund einer Woche realisieren geladene Künstler die Skulpturen zu einem gegebenen Thema. Interessierte haben die Möglichkeit die Kunst in Aktion zu betrachten, die Entwicklung der einzelnen Skulpturen bis zur Fertigstellung zu beobachten und persönliche Gespräche mit Kunstschaaffenden zu suchen.*

*Die Konzentration von nationalen und internationalen bekannten Grössen der Bildhauerszene auf einem lokalen Platz, die ihre persönliche Vorstellung eines Themas realisieren, lassen auf Überraschungen hoffen.*

*Die Künstler werden anlässlich der Vernissage (28.7.) mit einem offiziellen Akt geehrt und die Skulpturen anschliessend in Davos ausgestellt.*

*Parallel dazu werden zwei Workshops (23.-25.7. und 226.-28..7.) angeboten, indem Laien und Autodidakten Bildhauekenntnisse erwerben oder vertiefen können (separate Ausschreibung).*

*Kinder können auf dem Platz mit Ton und Farben experimentieren (täglich 14.00-16.00 Uhr).*

*Für einmal Kunst nicht steril in einem Raum auf sich wirken lassen, sondern zuschauen dürfen, wie die Späne fliegen, dem beinahe meditativen rhythmischen Klopfen von Hammer und Meissel zuhören und gleichzeitig verfolgen, wie Figuren Formen annehmen. Kunst ERLEBEN.*

### Ausschreibung und TeilnehmerInnen

Mit dem siebten Bildhauersymposium sind alle gelernten oder fortgeschrittenen BildhauerInnen aus der Schweiz und dem Ausland angesprochen.

Das Thema des diesjährigen Symposiums ist:

*Wenn Gott lange schweigt, dann will er reden. Gertrud von le Fort.*

### Anmeldung/Auskünfte

Interessierte reichen ihre verbindliche Eingabedossiers/Projektskizzen mit Lebenslauf und Photo bis zum 31. MÄRZ 2011 (Poststempel) beim Symposiumsbüro (siehe Anschrift) ein. Evaluiert wird die neue **Projekteingabe** (keine Reproduktionen bereits entstandener Skulpturen) u.a. mittels folgenden Kriterien:

- \* **Themenbezug/Umsetzung des Themas**
- \* **Originalität/Idee**
- \* **Technik/Schwierigkeit**
- \* **Umsetzbarkeit**

Wenn der Themenbezug aus der Skizze und der Projekteingabe nicht ersichtlich ist, bitten wir um ein paar ausführende Sätze, die Verbindung zum Thema herstellen. Wir bitten um kopierfähige (schwarz/weiss) und ordentliche Unterlagen.

Das Fachgremium entscheidet, welche 12 Künstler zum Symposium zugelassen werden. Zusätzlich können 1-2 wild cards vom Veranstalter vergeben werden.

### Zulassung

Die Auswahl erfolgt im April 2011 und die Teilnehmerin/der Teilnehmer wird sofort nach der Jurierung schriftlich von der endgültigen Zulassung in Kenntnis gesetzt. Die Entscheide des Fachgremiums bedürfen keiner Begründung. Sie sind endgültig und können durch kein Rechtsmittel angefochten werden.

### Material

Der Organisator stellt das Grundmaterial in Rohform (Tannen- und Lärchenstämme à max. 2.5 m Länge und 0.50 m Durchmesser und Steine (Findlinge bis maximal 500 kg. Achtung: Findlinge sind erfahrungsgemäss hart zum bearbeiten) aus der Landschaft zur Verfügung. Das gewünschte Material ist bei der Projekteingabe anzugeben.

Andere Materialien wie Glas, Metall, Gips etc sind zugelassen, werden jedoch vom Teilnehmer organisiert und finanziert. In diesem Falle wird die Kommission zugunsten des Künstlers und in Absprache mit dem Symposiumsbüro abgeändert.

Auf Wunsch kann das Zusägen der Stämme auf Kosten des Teilnehmers organisiert werden. Bitte dies vorgängigentsprechend bestellen.

### **Kosten**

Der Organisator kommt für Kost/Logis (Halbpension, ohne Getränke) in Hotels gehobener Klasse in Davos auf und stellt auch das Material (siehe oben) zur Verfügung. Mittags gibt es ein einfaches gemeinsames Essen in der „Bildhauer-Lounge“ auf dem Arbeitsplatz. Beim Empfangsdinner, Sonntagsausflug und beim Networkdinner sind die Getränke inbegriffen.

Für die Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten. Da es sich um eine non-profit-Veranstaltung handelt, wird, falls es kein Defizit gibt und es die Geldmittel zulassen, den Teilnehmern ein (bescheidenes) Honorar ausbezahlt. (2005-2010: SFr. 250.-)

Es werden keine Reisespesen zurückerstattet.

### **Allgemeine Informationen**

Alle groben Motorsägen-Arbeiten müssen auf dem Forstwerkhof-Areal durchgeführt werden. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird das Material mittels Forstrtransporter auf das Seehof-Seeli Areal transportiert. Elektrische Anschlüsse sind vorhanden. Bitte Adapter für die Maschinen mitnehmen.

Die Arbeitszeiten sind von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr. Die Mittagspause von 12.00-13.00 Uhr ist aus Lärmschutzgründen strikte einzuhalten. Das Werkzeug kann abends vor Ort eingeschlossen werden. Den Teilnehmern wird ein (Party-)Zelt zur Verfügung gestellt.

Die Autos/Lieferwagen **müssen** auf dem angrenzenden öffentlichen Parkplatz parkiert werden und sind auf dem Areal nicht gestattet.

### **Besitz/Verkauf der fertiggestellten Skulpturen durch den Veranstalter**

Der Künstler stellt nach Absprache die Skulptur leihweise bis zum Verkauf dem Veranstalter zur Verfügung; alle Marketing- und Verkaufskosten dafür gehen zulasten des Veranstalters. Beim Verkauf wird der Künstler informiert und bekommt 60% des Verkaufspreises. Bringt der Künstler das Material mit, wird der Kommissionsschlüssel zu seinen Gunsten abgeändert. Die Skulptur gehört dem Künstler und kann nach Beendigung der Ausstellung abgeholt werden.

### **Persönliche Assistenten auf dem Platz**

In Ausnahmefällen sind persönliche Assistenten auf dem Platz erlaubt, wobei der Bildhauer für sämtliche Kosten (Unterkunft, Verpflegung) aufkommt. Nur der Bildhauer hat Anrecht auf das Taschengeld.

### **Versicherung/Ausrüstung**

Ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Der Teilnehmer bringt sein persönliches Werkzeug inklusiv Adapter und Kabelrolle mit und sorgt für angemessene Schutzkleidung.

### **Gruppenausstellung**

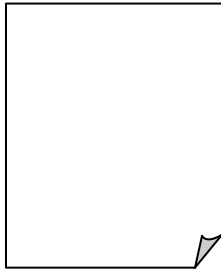
Parallel zum Symposium findet eine Gruppenausstellung in Davos statt, zu welcher jeder Bildhauer 3-5 Objekte mitbringen kann.

## ANMELDUNG

### 7. internationales BILDHAUERSYMPOSIUM Davos 22.-29. Juli 2011

Wenn Gott lange schweigt, dann will er reden.

Gertrud von le Fort



Photo

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Postanschrift \_\_\_\_\_

Telephon/Fax \_\_\_\_\_

HP/Email \_\_\_\_\_

Ort/Unterschrift \_\_\_\_\_

Emailadresse oder, falls nicht vorhanden, Faxnummer der (lokalen) Presse (Pressemitteilungen)

\_\_\_\_\_

Persönliche Ausstellung erwünscht? \_\_\_\_\_

Photos der Objekte und Informationen sind bei Zulassung nachzureichen.

*Die Anmeldung ist nach dem Entscheid über die Zulassung verbindlich.*

Einzureichende Beilagen, kopierfähig:

- \* Lebenslauf
- \* Evtl. Medienberichte
- \* Projekteingabe (Grösse, Material. **Projektbeschreibung sollte den Bezug zum Thema herstellen**, Skizze) mit Angabe Verkaufspreis

**Bitte ausgefüllt und mit den gewünschten Unterlagen ans Symposiumsbüro senden/faxen oder mailen. Der Poststempel ist verbindlich.**